

Rulebook ALMjam 2022

Teilnahmebedingungen

Der ALMjam Contest wird in den Kategorien „Open Men“, „Open Women“ und „Junior Boys+Girls“ durchgeführt. Es gibt zwei Bewerbe, den Contest und als Zusatzbewerb den „Special Trick Deal“. Die Teilnahme an jeweils einem oder an beiden Bewerben ist möglich.

Teilnahmeberechtigt sind alle SurferInnen, welche das fünfzehnte Lebensjahr vollendet haben und sich über das Formular auf der Webseite angemeldet, die Contestbedingungen akzeptiert und den Haftungsausschluss unterschrieben haben. Minderjährige Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen den zur Verfügung gestellten Haftungsausschluss durch eine erziehungsberechtigte Person unterschreiben lassen. Die Teilnahme an diesem Contest erfolgt auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder. Der Organisator, bzw. der sportliche Leiter können überdies unter bestimmten Gründen Personen von der Teilnahme ausschließen.

Haftungsausschluss

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin muss den zur Verfügung gestellten Haftungsausschluss bis spätestens zur Einschreibung am Contesttag unterschrieben an den Verein IG Flusssurfen in Österreich - Riversurfing Austria (kurz Riversurfing Austria) retournieren. Minderjährige Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen den vom Verein zur Verfügung gestellten Haftungsausschluss durch eine erziehungsberechtigte Person unterschreiben lassen. Zusätzlich müssen sie bei der Ausgabe der Startunterlagen eine Kopie eines offiziellen Ausweisdokumentes dieser Person vorweisen. Der Haftungsausschluss steht auf der Webseite riversurfing-austria.at unter dem Menüpunkt CONTESTS --> ALMjam Contest als Download zur Verfügung.

Klassen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Klassen unterschieden:

- Open Men
- Open Women
- Junior Boys+Girls (bis 16 Jahre)

Für das Zustandekommen einer Klasse sind mindestens 4 Teilnehmer*innen erforderlich. Wird die minimale Teilnehmeranzahl nicht erreicht, werden Klassen zusammengelegt. Der Platzierung erfolgt dann anhand der Reihenfolge aus dem gesamten Starterfeld.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die maximale Anzahl an männlichen Teilnehmern beträgt 16 Personen.

Die maximale Anzahl an weiblichen Teilnehmerinnen beträgt 8 Personen.

Die maximale Anzahl der Juniors beträgt 8 Personen.

Startgebühr

Die Startgebühr für den Hauptbewerb beträgt € 15,- / € 10,- für Mitglieder RSA

Die Startgebühr in der Klasse Juniors beträgt € 10,- / € 5,- für Mitglieder RSA

Die Startgebühr für den Zusatzbewerb „Special Trick Deal“ beträgt € 5,- / kostenlos für Mitglieder RSA

Das Startgeld ist spätestens bis zum Anmeldeschluss an den Verein Riversurfing Austria zu entrichten.

Zeitplan

08:00	-	09:30	Einsurfen, Anmeldung/Einschreiben Bewerbe
09:30	-	09:45	Riders Meeting
10:00	-	11:20	Vorrunde Herren
11:20	-	12:00	Vorrunde Damen
12:00	-	12:40	Vorrunde Juniors
12:40	-	13:20	Special Trick Deal – Session 1 (40min)
13:20	-	14:20	Viertelfinale Herren
14:20	-	15:00	Halbfinale Herren
15:00	-	15:20	Special Trick Deal – Session 2 (20min)
15:20	-	15:25	Finale Juniors
15:25	-	15:50	Finale Damen
15:50	-	16:15	Finale Herren
16:30	-	17:00	Siegerehrung

Abhängig von der endgültigen Anzahl der Starter und Starterinnen ist eine Anpassung des Zeitplans am Tag des Bewerb möglich. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind alle Rider dazu angehalten den Zeitplan per Aushang oder über die Informationsplattform (<https://liveheats.com/events/28064>) im Auge zu behalten.

Austragungsformat Hauptbewerb

Der Hauptbewerb wird im klassischen Heat System ausgetragen. In der Regel wird ein Heat mit 4 Startern besetzt, von denen die besten zwei in die nächste Runde einziehen. Das exakte Progressionsformat ist abhängig von der endgültigen Starterzahl und wird in Form einer Heatskizze, spätestens am Vortag des Bewerbes bekannt gegeben.

Jeder Versuch, die Welle zu surfen, darf in allen Runden maximal 30 Sekunden dauern und wird durch ein Signal gestartet und beendet. Nach 25 Sekunden ertönt ein kurzer Pfiff (letzter Trick), nach 30 Sekunden ein Doppelpfiff. Der Versuch beginnt beim Einstieg in die Welle, entweder durch Drop-In oder bei einem Sitzstart mit Verlassen der Seitenwand. Der Surfer muss sofort nach Beendigung des Versuchs die Welle verlassen.

Wertungsformat

Jede Surferin und jeder Surfer hat während des Heats mindestens 5 Wellen. Alle Starter im Heat surfen die gleiche Anzahl an Wellen. Die genaue Anzahl der Versuche ist abhängig von der endgültigen Teilnehmeranzahl und wird beim Ridersmeeting bekannt gegeben. Der Heat wird beendet, wenn jeder Teilnehmer all seine Versuche angetreten hat. Die Startreihenfolge wird vorgegeben und bleibt während aller Runden gleich. Die Judges vergeben pro gesurfter Welle Punkte zwischen 0 und 10 in 0.5 Punkt Schritten. Am Ende des Heats werden die zwei am besten bewerteten Versuche addiert, wodurch die endgültige Punktezahl zustande kommt.

Judging Kriterien

- **Surfing** (maximal 3 Punkte)
Es wird die Qualität der auf der Welle ausgefahrenen Linie bewertet. Die maximale Punktzahl (3P) wird erreicht, wenn es die Technik des Surfers es erlaubt, das Wellenface in seiner vollen Höhe und Breite auszunutzen. Zudem variiert der Surfer seine Linienwahl. Als Fehler gilt die Unterbrechung des flüssigen Laufs, durch Korrekturen wie Pumpbewegungen, meist weil die optimal surfbare Zone verlassen wurde, oder Gleichgewichtsverlust, häufig aufgrund einer Verkantung des Rails.

- **Kleine Manöver** (maximal 2 Punkte)

Fließen in die Linie verschiedene, gesurfte Manöver wie

- Carves (kraftvoller, railbetonter, möglichst lang gehaltener Turn)
- Spray (Verdrängen eines besonders großen Ausmaßes an Wasser)
- Snap (radikale Richtungsänderung des Boards ohne die Fahrtrichtung zu ändern)
- Slides (gekennzeichnet durch das kontrollierte Ausbrechen der Finnen)
- Straight Air, Olli
- Cross Steps, Noseride, etc.
- oder Ähnliches

ein, können weitere 2 Punkte erreicht werden. Für die maximale Punktzahl sind je nach Schwierigkeitsgrad 2-3 kleine Manöver notwendig. Die Wiederholung eines gleichen Manövers zählt nur dann, wenn die Ausführung verbessert werden konnte.

- **Große Manöver/Tricks** (maximal 4 Punkte)

Es wird bewertet, über wie viele verschiedene Tricks der Surfer/die Surferin verfügt und welchen Schwierigkeitsgrad sie haben.

Als Trick mit hohem Schwierigkeitsgrad zählen beispielsweise:

- Rotationen jeglicher Art: Frontside und Backside 180°, 270°, 360°, etc.

Als Trick mit sehr hohem Schwierigkeitsgrad zählen beispielsweise:

- gesprungene Rotationen (Aerials): Das Board befindet sich hier für einen kurzen Zeitraum zur Gänze außerhalb des Wassers
- Board Rotationen wie Pop Shove-it, Big Spin, etc.
- Kreative Kombination von Tricks mit geringerem Schwierigkeitsgrad, z.B: Spray into Rotation, Drop-in into Rotation, etc.

Für die maximale Punktzahl sind je nach Schwierigkeitsgrad 2-3 große Manöver notwendig. Die Wiederholung eines gleichen Manövers zählt nur dann, wenn die Ausführung verbessert werden konnte.

- **Special Point** (maximal 1 Punkt)

Beeindrucke die Judges durch dein besonderes Merkmal wie

- Kreativität, insbesondere durch Manöver oder Kombination von Manövern die als „neu“ bzw. besonders innovativ gelten.
- Flow, insbesondere durch eine flüssige Aneinanderreihung von sauberen Turns und Manövern. Recovery Turns zwischen Manövern gelten als Unterbrechung des Flows.
- Risiko, insbesondere durch zeigen eines hohen Schwierigkeitsgrad am Beginn des Runs oder durch zeigen von Manövern Back-to-Back.

Die Seitenwände dürfen sich während eines Laufes weder als Stütze (Verhinderung eines Gleichgewichtsverlusts) noch zum Anhalten (Verhinderung des Verlusts der Welle) zum Vorteil gemacht werden. Manöver oder Lines werden so gewertet, als ob keine Seitenwand vorhanden wäre.

Austragungsformat Special Trick Deal

Die Special Trick Deals sind Sessions zwischendurch und dienen der Auflockerung. Hier steht weniger das sportliche Messen, sondern der Spaß im Vordergrund.

Ziel sind schnelle Runden bei denen jeder Starter nur einen Trick zeigt. Wird der Trick gestanden, darf ein Folgetrick gezeigt werden, usw. Für einen gelungenen Trick werden Coins ausgegeben. Jeder Surfer zeigt im Lauf der Session einerseits möglichst abwechslungsreiche Manöver und andererseits versucht er seinen **persönlichen** Schwierigkeitsgrad zu steigern. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Bewertung erfolgt dabei durch den Moderator und nach Möglichkeit unter mit Einbezug des Publikums.

Jeder Rider kann so oft starten wie es zeitlich möglich ist. Die gesammelten Coins können im Anschluss der Session in Sachpreise eingetauscht werden.

Die genauen Zeitpunkte der Deals finden sich im Zeitplan. In einer Session startet jeder, der dazu angemeldet ist. Bei einer hohen Teilnehmerzahl werden die Starter auf verschiedene Sessions aufgeteilt.

Sonderwertung

Der Surfer oder die Surferin, der/die über den gesamten Contesttag hinweg den „Best Positive Vibe“ zeigt, gewinnt den Sonderpreis.

Disqualifikation

Eine Disqualifikation erfolgt bei grober Missachtung der Regeln und bei unsportlichem Verhalten den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegenüber.

Ausgabe Starterpackages

Die Ausgabe der Riders Packages findet von 08:00 bis 09:30 beim Infostand statt. Sollte ein Riders Package bis 09:30 nicht abgeholt werden, erlischt die Möglichkeit am Bewerb teilzunehmen. Ausnahmen gibt es nur, wenn den Veranstaltern rechtzeitig bekannt gegeben wird, dass ein Rider Package erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt werden kann.

Riders Meeting

Das Riders Meeting um 09:30 ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr empfehlenswert. Es wird das Regelbuch eingehend erläutert und der Spot und seine Gegebenheiten werden erklärt.